

Holzkrän in Lommatzsch

■ Elbland-Rarität

Nach Vorlagen vom Ende des 17. Jahrhunderts und Anfang des 18. Jahrhunderts hat jetzt der Lommatzscher Zimmerermeister Ralf Wargel einen sechs Meter hohen Holzkrän errichtet. Der aus Eichen- und Fichtenholz gebaute Dreibock wiegt sechs Tonnen und steht auf dem Gelände des Fördervereins Historisches Handwerk der Lommatzscher Pflege gegenüber der Lomma GmbH.



Dreibock in Lommatzsch.

Foto: CH

Nach vorsichtigen Schätzungen ist eine solche Konstruktion in den vergangenen 150 bis 200 Jahren nicht mehr in Sachsen verwirklicht worden. Der Dreibock soll Wargel zufolge künftig verwendet werden, um bis zu eine Tonne schwere Holzstämme zu bewegen und auf ein Sägestell zu heben.

In den nächsten Jahren möchte der Historische Handwerksverein auf seinem Gelände Holzhäuser aus verschiedenen Stilepochen originalgetreu nachbauen. (SZ/pa)